

Kathrin Graber
Gärtnerweg 20
6010 Kriens

Gemeindekanzlei
z.H. Herrn Viktor Bienz
Einwohnerratspräsident
Postfach
6011 Kriens

Interpellation: Wurden die Beschlüsse des Einwohnerrates betreffend Mobilfunkanlagen umgesetzt?

Sehr geehrter Herr Ratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

An seiner Sitzung vom 18. Dezember 2008 hat der Einwohnerrat die Gemeindeinitiative „Vernünftige Antennenstandorte in Kriens, Jetzt längts erscht rächt“ für ungültig erklärt. Dagegen wurden die Anträge der CVP/JCVP-Fraktion mit 27:7 bzw. 23:8 Stimmen vom Einwohnerrat gutgeheissen. Gemäss Beschluss des Einwohnerrates wurde die Motion Senn „Nutzungsplanung für Standorte von Mobilfunkanlagen“ erheblich erklärt und auf der Pendenzenliste belassen. Bei der Umsetzung wurde angeregt, in einem ersten Schritt Standorte von Mobilfunkanlagen im Gesamtüberblick (unter Einbezug der Mobilfunkbetreiber und dem Komitee gegen Hochleistungsantennen, KGHA) an einem runden Tisch ausdiskutieren (Ziff. 2 des Beschlusses). Zudem wurde beim Gemeinderat angeregt, eine Vereinbarung über die Standortevaluation und -koordination für die Gemeinde Kriens mit den Mobilfunkbetreibern auszuhandeln und abzuschliessen (Ziff. 3 des Beschlusses). Damit wurde ein konstruktiver Lösungsvorschlag für die Standortoptimierung der Antennenanlagen präsentiert. Aufgrund dieses Einwohnerratsbeschlusses und auf Antrag des KGHA wurde das Verfahren vor dem Regierungsrat betreffend Ungültigkeit der Initiative sistiert. Gemäss Schreiben des KGHA vom 21. September 2009 haben zwar Gespräche stattgefunden, allerdings ohne dass ein einvernehmlicher Kompromiss erzielt worden wäre und ohne Positiv- und Negativplanung über das ganze Gemeindegebiet, wie es der Einwohnerrat gefordert hatte. Das KGHA wird daher die Aufhebung der Sistierung des Beschwerdeverfahrens beantragen. In diesem Zusammenhang stellen sich für uns folgende Fragen:

1. Inwiefern hat der Gemeinderat die Beschlüsse des Einwohnerrates gemäss Ziffer 2 und 3 vom 18. Dezember 2008 umgesetzt?
2. Welche Resultate ergab die Umsetzung der Motion Senn, die Negativ-/Positivplanung, wie vom Einwohnerrat gefordert? Welche Positivzonen ausserhalb von Wohnzonen wurden definiert?
3. Welche Resultate ergab die Diskussion am runden Tisch über die Standorte von Mobilfunkanlagen, die gemäss Einwohnerratsbeschluss in einem ersten Schritt in einem Gesamtüberblick zu führen waren?
4. Wurden in den Gesprächen sogenannte Suchkreise definiert und falls ja, welche und durch wen? Inwiefern nahm die Gemeinde ihre Interessen wahr?

5. Trifft es zu, dass in den zwei Gesprächen in erster Linie die Wünsche der Betreiber, nicht jedoch die Anliegen des KGHA berücksichtigt worden sind, so dass nach diesen Gesprächen nicht von einer einvernehmlichen Kompromisslösung gesprochen werden kann?
6. In welchen Bereichen ist man auf die Anliegen und Wünsche des KGHA eingegangen?
7. Wie gedenkt der Gemeinderat mit den sistierten Gesuchen zu verfahren (z.B. an der Emanuel-Müller-Strasse, Sonnenbühlweg, Luzernerstrasse), nachdem vor dem Regierungsrat im Zusammenhang mit der Initiative noch eine Beschwerde hängig ist?
8. Wie sieht die Planung der nächsten Jahre für die Errichtung von neuen Mobilfunkanlagen aus? Wie viele zusätzliche Standorte wurden in den Gesprächen den Betreibern zugesichert?

Wir danken dem Gemeinderat für die Beantwortung der Fragen.

H. Grab | *Hans Däwiger* *Kaufman M. Weisbacher*
U. Mülli - Herber *Hans Floer* *D. Müller*